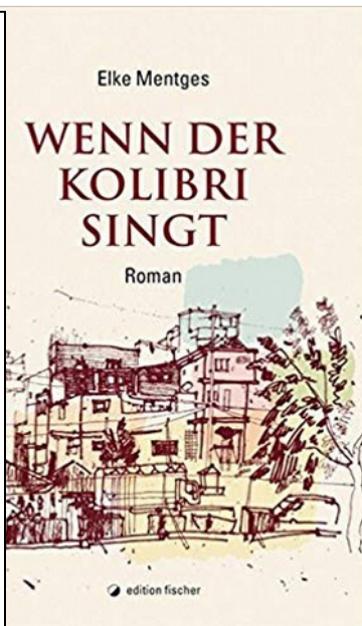


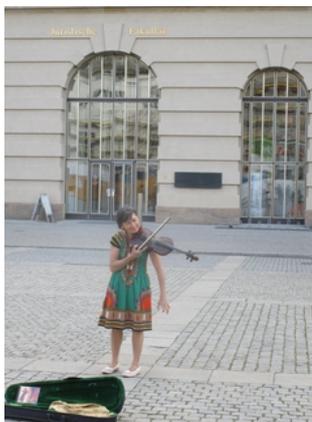
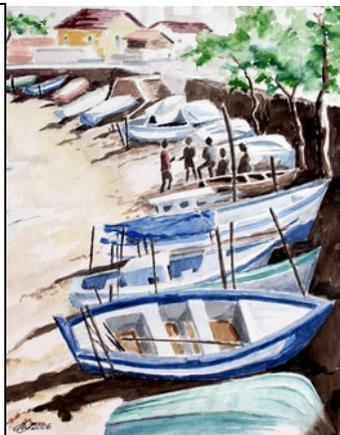
Elke Mentges ist eine studierte und viele Jahre praktizierende Musikerin durch und durch. Selbst spielte sie Cello, war Dozentin und Leiterin des Jugend-Sinfonie-Orchesters Berlin-Charlottenburg.

Jugend und Musik waren ihre Bestimmung. Und dann das: Sie schreibt ein Buch über den unglaublichen Aufstieg eines Jungen aus ärmsten Verhältnissen einer Favela in Brasilien. Er heißt Leon, lebt mit seiner Mutter und zwei Geschwistern ohne echte Perspektive.



Worauf soll er hören? Auf den Kolibri, Martha, die Sozialarbeiterin, oder die freundliche Musikerin aus Deutschland? Elke erkannte sein Talent, als sie mit ihrem Orchester zum ersten Mal nach Brasilien kam und ihm eine Geige schenkte. Was wie ein Wunder aussieht, ist in Wirklichkeit eine nachvollziehbare Entwicklungs- und Bildungsgeschichte. Dazu gehören Liebe, Vertrauen, Anstrengung, Disziplin, Hilfe von außen und Glück.. Die Überwindung schwieriger Lebenssituationen scheint möglich und Leon schafft es bis hin zur Weltspitze mit seiner Stradivari in die besten Orchester der Welt, bis er merkt, wie er sich immer mehr „da oben“ verbiegen muss.

Klaus-Ewald Mentges: Erst gegen Ende seiner beruflichen Tätigkeit als Ingenieur bei der AEG hat er zur Malerei gefunden. Überall in der Welt hat er technische Großanlagen konzipiert. Ende der 90er Jahre hat er mit Leidenschaft- „Aquarell-Malerei“ studiert. Jetzt sind seine neuen Impressionen aus Brasilien bei uns zu sehen.



Larisa Onusajtene (Violine), in der Ukraine geboren, hat in Kiew und Moskau studiert und lebt seit vielen Jahren als Solo- und Konzertmusikerin sowie Musiklehrerin in Berlin. Ihr Spiel begeistert, ob im Konzert, auf dem Bebelplatz oder – wie des öfteren - bei uns zu Hause. Eine neue CD von ihr gibt es natürlich auch. Was Elkes Leon mit Larisa zu tun hat? Lassen wir uns überraschen.

Szenische Lesung mit

Elke Mentges

aus ihrem Roman

„Wenn der Kolibri singt“,

Klaus-Ewald Mentges

mit Aquarellen aus ihren gemeinsamen
Brasilien-Besuchen, sowie

Larisa Onusajtene (Violine)

mit Werken von Bach, Vivaldi,
Boccherini, Schubert und Bizet.

Grußwort von Annegret Hansen

Bezirksverordnetenvorsteherin
Charlottenburg-Wilmersdorf

Sonnabend

30. März 2019 18.30 Uhr

mit anschließendem Umtrunk

Wir laden herzlich ein

Gaby und Konrad Kutt

KunstStücke Grunewald

Trabener Str. 14 b

14193 Berlin

(nahe S-Bhf. Grunewald)

Tel.: 030-891 51 24

oder 0173 601 491 2

E-Mail: konrad@kutt.de

Um Anmeldung wird gebeten.

Ein freiwilliger Kostenbeitrag ist willkommen.

